



AKTIVREGION  
HERZOGTUM  
LAUENBURG  
NORD e.V.

# Protokoll – Workshop zum Zukunftsthema „Klimaschutz und Klimawandelanpassung“ im Rahmen der Integrierten Entwicklungsstrategie mit SWOT-Analyse

04.03.2022



M+T Regio  
PLANUNG+ENTWICKLUNG

M+T Markt und Trend GmbH · Memellandstraße 2 · 24537 Neumünster · Fon 0 43 21/96 56 11-0 · [www.marktundtrend.de](http://www.marktundtrend.de) · © Copyright M + T



BCS  
STADT+  
REGION  
BUILDING COMPLETE SOLUTIONS®

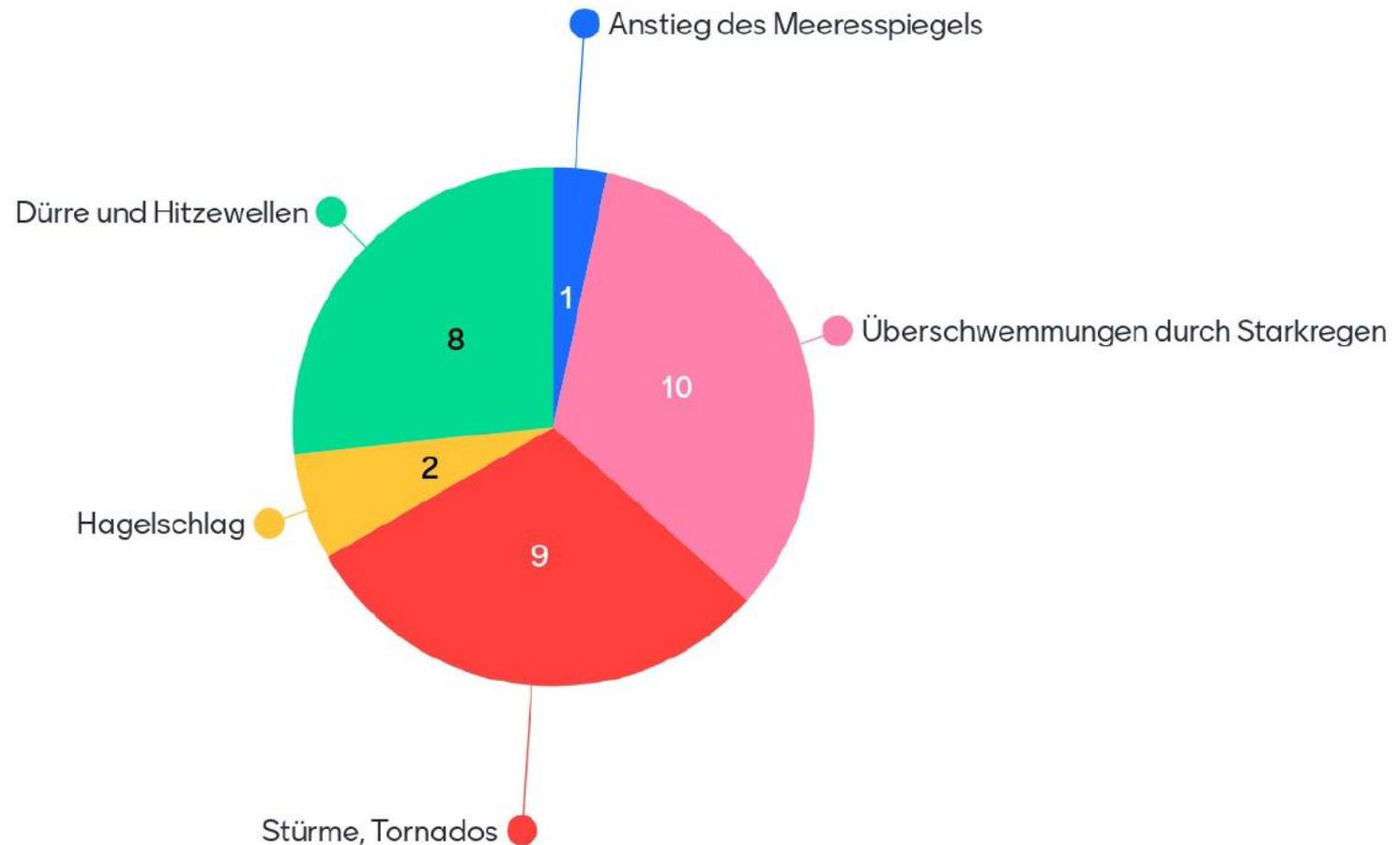
BCS STADT + REGION · Maria-Goeppert-Straße 1 · 23562 Lübeck · Fon 0451 / 31 75 04 50 · [www.bcs-stadtundregion.de](http://www.bcs-stadtundregion.de)

- Begrüßung der ca. 15 Teilnehmenden durch Hr. Dohrendorff (Vorsitzender LAG HLN)
- Begrüßung + technische Einführung durch Fr. Eilers + Hr. Lübke (BCS STADT + REGION)
- Präsentation Fr. Eilers
  - Übersicht Beteiligungsprozess / Beteiligungsmöglichkeiten
  - Ergebnisse Online-Befragung (Auswahl) mit Bezug auf das Zukunftsthema
  - Ergebnisse SWOT-Workshop (Auswahl) mit Bezug auf das Zukunftsthema
- AKTIVE PHASE
  - 1.Schritt: Fragerunde über Mentimeter (s. Folien 3–16)
  - 2. Schritt: Offene Diskussionsrunde über Zoom und Miro (s. Folie 17–20)



## 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

### Was ist ihrer Meinung nach die größte Bedrohung der Region durch den Klimawandel?



# 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

## Was können Kommunen und Private zum Schutz vor Klimawandelfolgen unternehmen?

Klimaanpassungsmanagement

klimaschonendes Verhalten im Alltag

Ernährung und Mobilität verändern; Veränderung der Infrastruktur; Bewusstsein schärfen und Bildungsangebote für verschiedene Altersgruppen

Regional konsumieren

Projekte unterstützen, die Klimaschutz betreiben.

In Naturschutz investieren.

Flexibel Denken Alte Dogmen über Bord werfen Auf die Wissenschaft hören

Naturschutzaktivitäten

Information und Beratung , gute Beispiele zur Nachahmung

Kampagnen - zum Beispiel zur Nutzung des ÖPNV

Den eigenen ökologischen Fußabdruck minimieren

Verbrennung von fossilen Brennstoffen reduzieren

regionale Initiativen stärken.

EU - Subventionen an Umwelt- und Klimaleistungen koppeln

Wasser zurückhalten und Verbrauch einschränken

Informieren Nachhaltiges Angebot Bauweisen unterstützen Proaktiv handeln

Bildungsangebote

Energie sparen, regional einkaufen, Mobilität überdenken, Beratungsangebote, Bildung

weniger Flächenversiegelung

Infrastruktur aufbauen für klimafreundliche Mobilität

Förderprogramme anbieten/nutzen

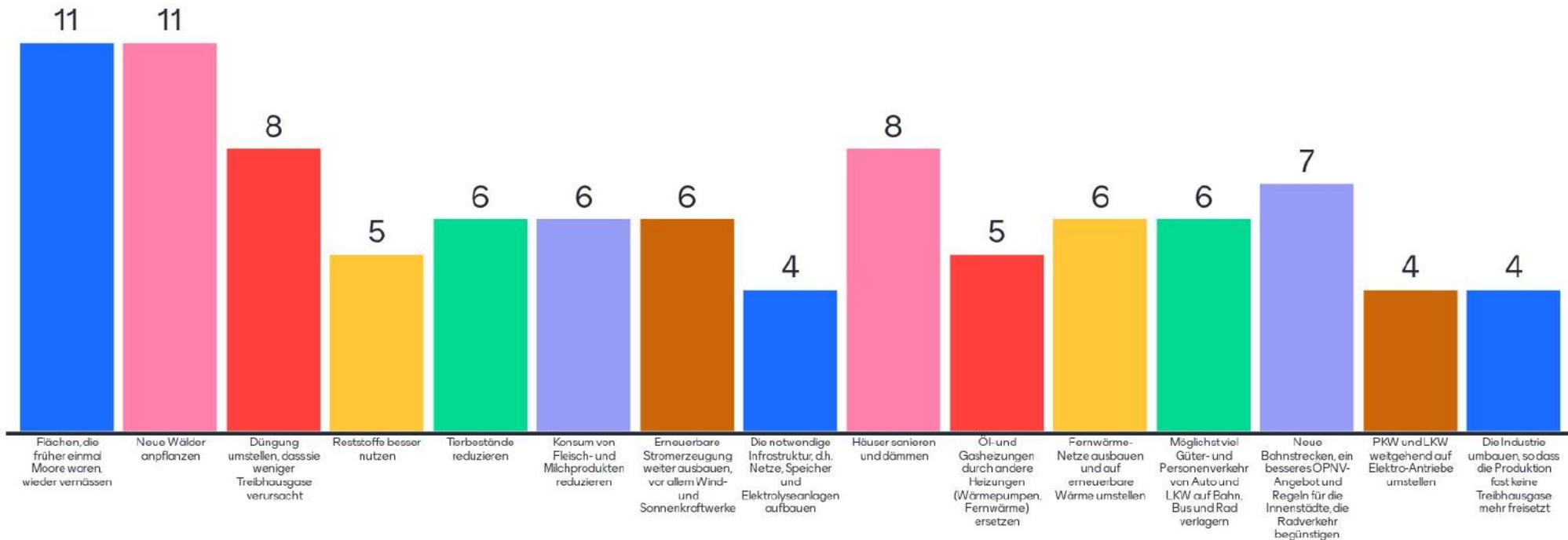
ÖPNV kostengünstig anbieten

Klimaschutzkonzepte erarbeiten,

Biodiversität fördern

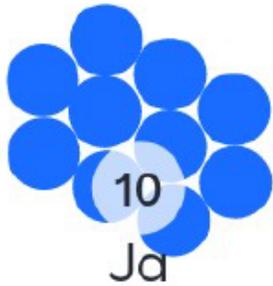
# 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

## Welche der für SH empfohlenen Maßnahmen können in unserer Region umgesetzt werden?



## 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

**Soll die AktivRegion fördern, wenn es bereits andere Programme gibt?**



# 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

## Sollen Solar-Dach-Anlagen mit mehr als 50% Eigenverbrauch über die AktivRegion gefördert werden?



### Wenn ja/nein, warum?

Anreiz ist höher

Weiß ich nicht, weil ich eine Förderung von Solarenergie grundsätzlich gut finde - ich aber nicht weiß, ob 50% die Grenze ist.

ja, weil es eine regionale Umstellung auf regenerative Energiequellen unterstützt

Weil jede kWh gebraucht wird.

Weil Solarenergie eine hohe gesellschaftliche Akzeptanz hat, im Gegensatz zu Windkraft

Kann auch so wirtschaftlich sein.

Kann lokal genutzt werden

die Skepsis für Windkraft sehr hoch ist

Überschüssige nachhaltige Energie kann besser genutzt werden

Ja, weil Solarstrom heute Priorität in der Energieversorgung haben sollte.

Zu viel Budgetverbrauch

## 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

### Soll sich die AktivRegion bei der Anwerbung, Aus- und Fortbildung von Handwerkern für EE engagieren?



### Wenn ja/nein, warum?

Schulung der Handwerker verbessert das Angebot

weil es Fachkräfte in die Region holt und vielleicht auch bindet

Ja, wegen Fachkräftemangel

Damit mehr Themenkompetenz entsteht

sprengt den finanziellen Rahmen der AR

Geschulte Handwerker, die ihre Kunden nachhaltig beraten können

weil Anwerben, Aus- und Fortbildung originäre Aufgabe der Unternehmen und ihrer Interessenvertreter ist

Ja, aber nur, wenn es nicht nur auf Handwerker begrenzt wird, sondern auch auf Planungsbüros erweitert wird (z. Moorschutz, Waldumbau...), hier fehlen auch Experten

Lockt qualifizierte Fachkräfte an.

Aktivregion kann möglicherweise Rahmenbedingungen unterstützen

## 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

### Soll sich die AktivRegion beim Ausbau von E-Ladesäulen finanziell engagieren?



#### Wenn ja/nein, warum?

Wird bereits deutlich gefördert

übersteigt die Möglichkeiten der Aktivregion

Weil es zu wenige gibt

Gibt bereits zahlreiche Förderprogramme gibt

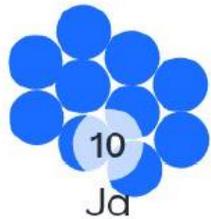
Macht die Region attraktiver

übersteigt die Möglichkeiten, zu hohe erwartete Nachfrage geht zu Lasten anderer Projekte, Auswahlmöglichkeit für Zu- oder Absage der Projektförderung durch Aktivregion ist schwierig

Angebot für TouristenAnreiz zum Kauf von eAutos

# 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

## Soll sich die AktivRegion beim Schutz/Aufbau von Mooren engagieren?



### Wenn ja/nein, warum?

Ein wichtiger Lebensraum

Ja unbedingt, wegen der hohen Klimarelevanz

Bindung von Kohlenstoff

Bedarf und Nutzen

Ja, weil unsere Region sehr naturnah ist und Landwirtschaft auf Mooren ein Treibhauskiller ist.

Biodiversität und Ökosysteme

Weil deutlicher CO<sub>2</sub>-Gewinn

Lebensraum Artenvielfalt  
Sickerflächen

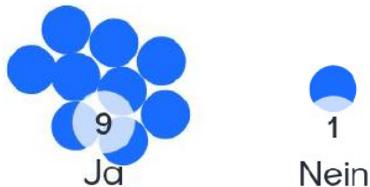
Weil viel zu viele Moore trockengelegt wurden und die Flächen mühsam aufgekauft werden müssen.

viele passende Flächen in unserer Region, gute Kombination aus Biodiversitätserhalt und Klimaschutz

überschaubare Projekte von kommunalen und privaten Interessierten

# 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

## Soll sich die AktivRegion für Kampagnen (z.B. Fleischkonsum reduzieren, Energie sparen) engagieren ?



### Wenn ja/nein, warum?

Wesentlicher Impulsgeber zur CO2-Reduzierung

Es kommt auf die Kampagne an (Inhalt, Durchführung etc.)  
daher unentschieden

Ja: Bewusstsein stärken

Informationen helfen beim Handeln jedes einzelnen

Ja, weil mit wenig Geldmitteln viel erreicht werden kann,  
sowohl im Bürgerengagement allgemein als auch für die  
jeweilige Sache und Bildung wichtig ist.

Ja, weniger/kein Fleischkonsum = weniger Tierleid

Ja, zur Bewusstseinsbildung und ggf. Verhaltensänderung  
der Bevölkerung

ja, gute Möglichkeit Menschen der Region zu eigenem  
Handeln zu motivieren. Unbedingt darauf achten, welche  
Kampagnen und von wem man sie unterstützt, positiv wirken  
und nicht zu stark anprangern, etc.

guter Ansatz nachhaltig zu wirtschaften/zu leben

Aktivregion kann an geförderte Projekte anknüpfen, hat ein  
Netzwerk

Informationen zum Klimaschutz Nachhaltige Landwirtschaft  
Umstellung Landwirtschaft

## 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

### Soll sich die AktivRegion für die Verbesserung des Klima-Navis engagieren?



### Wenn ja/nein, warum?

unentschieden: die Idee des Klima-Navis ist gut, die Umsetzung völlig unausgegoren

Um das beurteilen zu können benötige ich mehr Informationen

Sollte das Land für alle bereitstellen

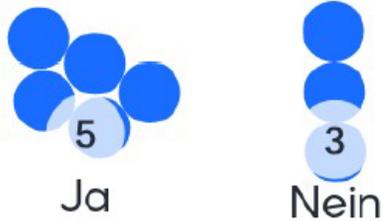
Unterstützt die Bereitstellung vergleichbarer Daten

Um sich zu verbessern, muss ein Ausgangspunkt definiert werden. Entwicklungen müssen sichtbar werden

bei unterschiedlich lokalem Datenbezug ist die Datenvergleichbarkeit fraglich

# 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

## Soll sich die AktivRegion für mehr Gründächer einsetzen?



### Wenn ja/nein, warum?

Ja, wenn der Schwerpunkt auf Vorzeige- oder Modellvorhaben liegt

Kann den Klimawandel mildern

Nein, weil in der Region rote Giebedächer typisch sind und keine Flachdächer.

Informationen ja, Investitionsförderung nein

Verbraucht viel vom Gesamtbudget

Biodiversität

Genug ausweichflächeKeine primär notwendige Maßnahme

in der Aktivregion lässt sich ein Erfahrungsaustausch unterstützen

gute Maßnahme als Ausgleich zur Versiegelung

Dachbegrünungen sind überschaubare Maßnahmen

Ja, fördert die Biodiversität

Ja, jede Grünfläche zählt

ja: Kombination mehrerer positiver Aspekte: weil sie wertvolle Flächen für Biodiversität sind, Flächenversiegelung etwas ausgleichen und CO2 binden

ja, gut für die Aufnahme von Regenwasser

## 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

### Welche weiteren Maßnahmen zum Klimaschutz oder zur Klimawandelanpassung müssten in der Region gefördert werden?



## 1. SCHRITT: FRAGERUNDE ÜBER MENTIMETER

### Welche weiteren Maßnahmen zum Klimaschutz oder zur Klimawandelanpassung müssten in der Region gefördert werden?

Klein-Windkraftanlagen

Wirkung von Maßnahmen prüfen

positive Optionen für Private und Kommunen formulieren

Massnahmen zur  
Bewusstseinsbildung in der  
Bevölkerung (Wald, Moore,  
Landwirtschaft)

ÖPNV stärken (für Touristen und  
Bewohner)

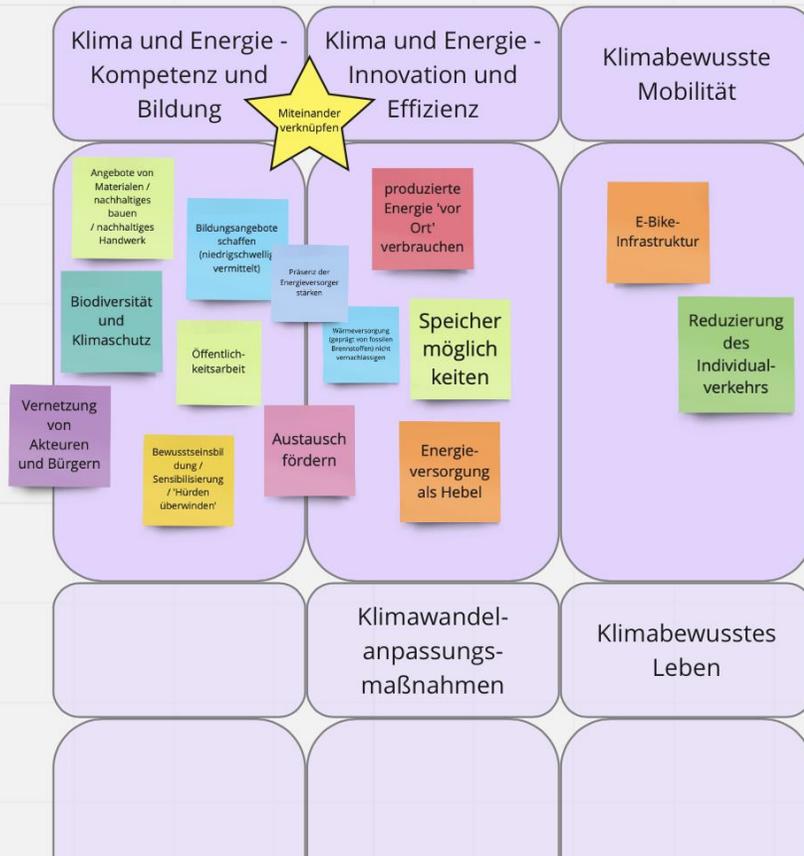
E-bike Ladestationen

Landwirtschaft "mitnehmen" (Humus,  
Düngemittelleffizienz)

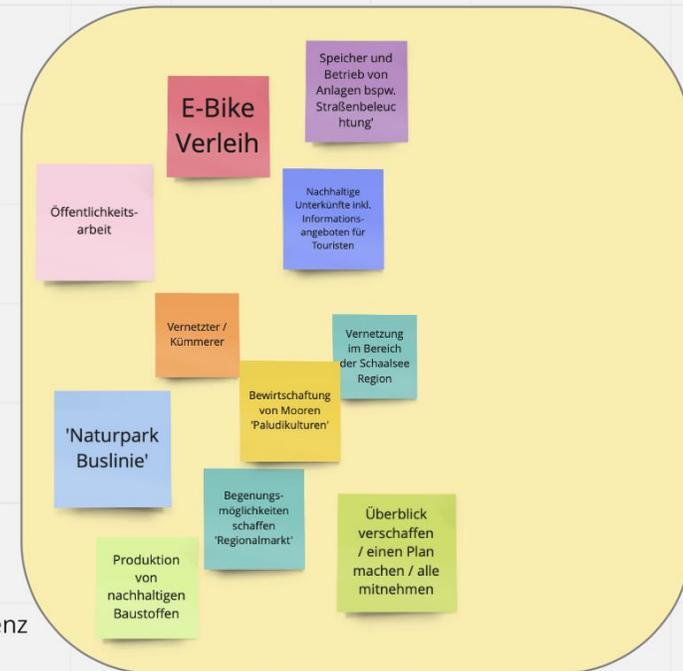
## 2. SCHRITT: DISKUSSIONSRUNDE ÜBER ZOOM UND MIRO

### Kernthemen

Nachhaltigkeit, regionale Wertschöpfung und Biodiversität im Bereich der Kernthemen?



### Projektideen / Starterprojekte



Nachhaltige Energiekompetenz und Effizienz?

Biodiversität und Klimaschutz?

## 2. SCHRITT: DISKUSSIONSRUNDE ÜBER ZOOM UND MIRO

---

### Überlegungen zu den Kernthemen:

- Kernthemen „Klima und Energie – Kompetenz und Bildung“ sowie „Klima und Energie – Innovation und Effizienz“ miteinander verknüpfen (bzw. „Kompetenz und Bildung“ neu denken und „Innovation und Effizienz“ streichen)
- Thema Energie beibehalten
- Biodiversität / Naturschutz / Umweltschutz / Nachhaltigkeit aufnehmen
- Kernthema „Klimabewusste Mobilität“ (u.a. Reduzierung des Individualverkehrs, Stärkung der E-Bike-Infrastruktur) → erweitern auf klimabewusster Lebensstil
- Neues Kernthema „Klimabewusster Lebensstil“: Ernährung (Bsp. Umstellung des Speiseplans der Kita), Konsum, Mobilität
- Klimawandelanpassungsmaßnahmen ergänzen (auch Präventionsmaßnahmen; u.a. Entsiegelung, Durchgrünung)

## 2. SCHRITT: DISKUSSIONSRUNDE ÜBER ZOOM UND MIRO

---

Weitere Anregungen:

- Nachhaltiges Bauen / Renovieren / Handwerk (ökologische Bauweise)
  - Rahmenbedingungen vereinfachen
  - Energieberater:innen einbeziehen
  - gute Fördermöglichkeiten vorhanden
- Idee: Informationsveranstaltungen für Touristen zum Thema Klimaschutz
- Bewusstseinsbildung / Sensibilisierung stärken, Hürden überwinden
- Öffentlichkeitsarbeit und Vernetzung von Akteuren wichtig, Austausch fördern
- Praktischen Naturschutz im Bildungsbereich stärken, Förderung von Bildungsmaterialien, niedrighschwellige Angebote, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“
- Professioneller Naturschutz durch Planer:innen

## 2. SCHRITT: DISKUSSIONSRUNDE ÜBER ZOOM UND MIRO

---

- Zum Thema Biodiversität ist der Zweckverband in anderen AktivRegionen tätig, die AktivRegion HLN hat auch Interesse an einer Kooperation, notwendig ist hier ein/e Vernetzungspartner:in
- Idee (Regionale Wertschöpfung): „Regionalmarkt“ als Format der Begegnung, wo sich Erzeuger:innen, Verbraucher:innen und Naturschutzorganisationen treffen
- Weitere Idee zur Vernetzung und Kommunikation: „Naturgarten“
- Moorschutz: Paludikultur (es gibt erstes Pilotprojekt, aber Fördermöglichkeiten fehlen)
- Themen Decarbonisierung, Wärmeversorgung, regenerative Stromversorgung
  - lokal / regional produzieren und verbrauchen (dadurch weniger Abhängigkeiten)
  - Speichermöglichkeiten prüfen
- Präsenz der Energieversorger stärken, Aufklärung über regionale Energieversorgung
  - Übersicht auf Portal

## 2. SCHRITT: DISKUSSIONSRUNDE ÜBER ZOOM UND MIRO

---

### Projektideen / Starterprojekte:

- Vernetzer:in, Kümmerin / Kümmerer
- Öffentlichkeitsarbeit
- Vernetzung im Bereich der Schaalsee-Region
- Begegnungsmöglichkeiten schaffen → „Regionalmarkt“
- Nachhaltige Unterkünfte inkl. Informationsveranstaltungen für Touristen
- E-Bike-Verleih
- „Naturpark-Buslinie“
- Produktion von nachhaltigen Baustoffen
- Stromspeicher und Betrieb von Anlagen (z.B. Straßenbeleuchtung)
- Bewirtschaftung von Mooren, Paludikulturen